



Hessische Landesfeuerwehrschule

F/B/K-GABC-Dekon FÜ 24.11. bis 28.11.2025

Vorstellung Medizinische Task Force (MTF) Sachstand TE Dekon V

Einblicke in Struktur, Aufgaben und
Umsetzung im Bevölkerungsschutz

Erstellt von:

Alexander Schlott, DRK Frankfurt

Dieter Oberndörfer, BF Frankfurt

Stand: 25.11.2025

KI unterstützt vorbereitet



Rahmenkonzept
Medizinische Task Force (MTF)
für die Aufstellung und den Einsatz der
Medizinischen Task Force



 BBK. Gemeinsam handeln. Sicher leben.

https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/Gesundheitlicher-Bevoelkerungsschutz/Sanitaetsdienst/MTF/Rahmenkonzept/rahmenkonzept_node.html



https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/Gesundheitlicher-Bevoelkerungsschutz/Sanitaetsdienst/MTF/Teileinheiten-Leistungen-Fahrzeuge/teileinheiten-leistungen-fahrzeuge_node.html

Inhaltsverzeichnis

1. Überblick Medizinische Task Force (MTF)
2. Vorgaben BBK
3. Teileinheiten
4. Einsatzszenarien
5. Ausbildung und Übung
6. Internationale Zusammenarbeit
7. Fazit und Ausblick

1. Überblick MTF

	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe	RK MTF
	Medizinische Task Force (MTF)	April 2018

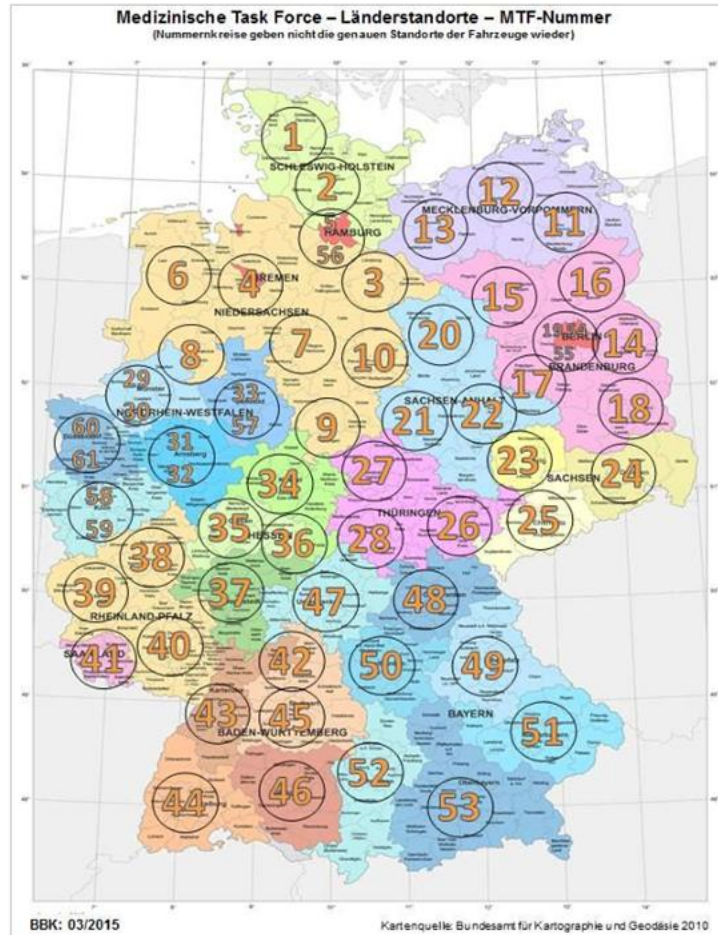


Abbildung 6: Medizinische Task Force – Länderstandorte – MTF-Nummer

Definition:

Die Medizinische Task Force (MTF) ist eine vom Bund bereitgestellte Ressource für den Bevölkerungsschutz.

Aufgaben:

- Zivilschutz
- Unterstützung der Länder in Großschadenslagen mit medizinischem Fokus

Struktur:

- Fachkräfte und Fahrzeuge
- Teileinheiten:
 - Führung
 - Behandlung
 - Patiententransport
 - Dekontamination für Verletzte
 - Logistik

1. Überblick MTF



	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe	RK MTF
	Medizinische Task Force (MTF)	April 2018

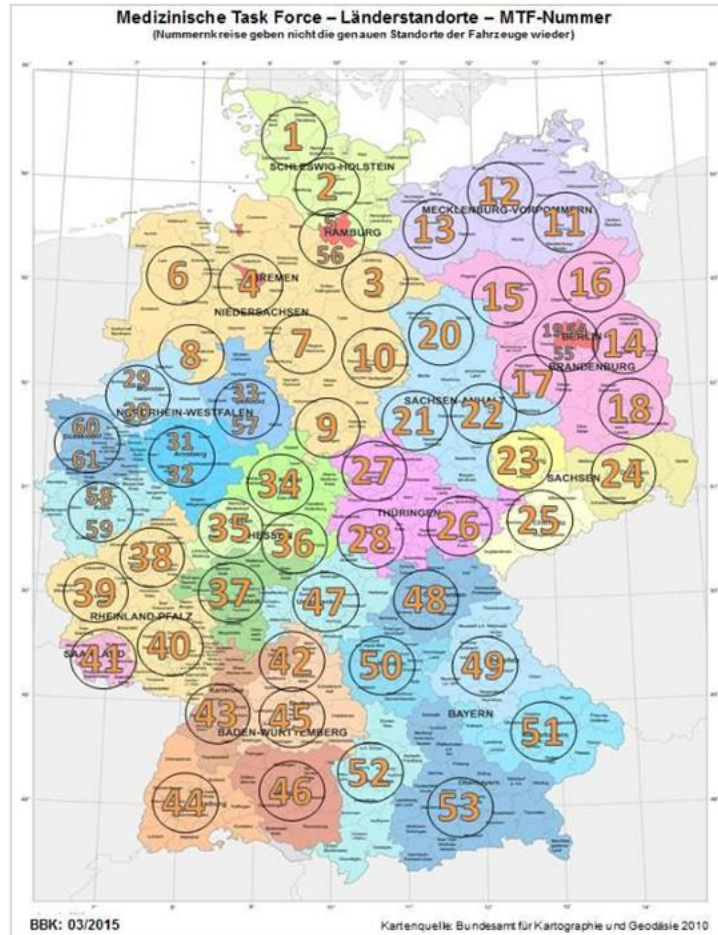


Abbildung 6: Medizinische Task Force – Länderstandorte – MTF-Nummer

Einsatzbereiche:

- Zivilschutzfall
 - Landesverteidigung
 - Bündnisverteidigung
- Länderübergreifende Katastrophenhilfe
 - Ausfall kritischer Infrastruktur (Gas, Strom, Wärme, Verkehr, med. Versorgung, ...)
 - Chemische, biologische, radiologische und nukleare (CBRN) Szenarien
 - Naturkatastrophen (ausgedehnte Brände, Erdbeben, Hochwasser, Schnee/Eis...)
 - Pandemien
 - ...



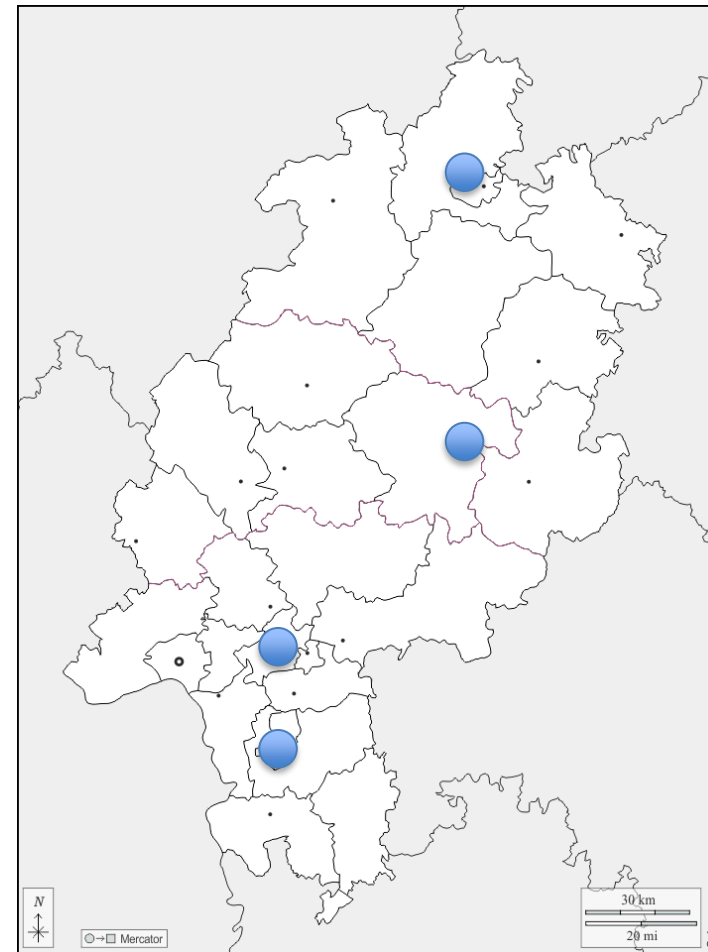
1.1 Überblick MTF in Hessen

34 Stadt und Landkreis Kassel

35 Landkreise Gießen-Fulda

36 Stadt Frankfurt a. M.

37 Stadt Darmstadt und Lk. Darmstadt-Dieburg



2. Vorgaben BBK

Gesetzliche Grundlagen:

- Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG)
- CBRN-Rahmenkonzeption (März 2014)

Ziele des BBK:

- Einheitliche Standards
- Verzahnung von Zivil- und Katastrophenschutz
- Ressourcenvernetzung zwischen Bund und Ländern



Abbildung 1: Gesamtgesellschaftliches Sicherheitssystem in der Bundesrepublik Deutschland; Quelle: BBK-2015

2. Vorgaben BBK

	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe	RK MTF
	Medizinische Task Force (MTF)	April 2018

Anlage 08 Teil II

Formularsatz „Länderübergreifende Anforderung und Entsendung von Einsatzkräften“

Formularsatz „Länderübergreifende Anforderung und Entsendung von Einsatzkräften“

Nachfolgende Formulare wurden nach dem Hochwasser 2013 auf der Grundlage des zu seiner Auswertung vorgelegten Erfahrungsberichts der hierzu eingesetzten Bund-Länder-Arbeitsgruppe durch das GMLZ erstellt und mit den Ländern im Rahmen eines Workshops am 05.06.2015 abgestimmt.

Der Formularsatz ergänzt das vom AK V der Innenministerkonferenz am 5./6.11.2014 in Heidelberg unter TOP 4 gebilligte Konzept zur Vorgehensweise bei der Anforderung länderübergreifender Anforderung und Entsendung von Einsatzkräften.

Der Formularsatz enthält folgende Formulare:

1. Hilfeersuchen
2. Verbindliches Hilfsangebot
3. Verbindliche Anforderung von Hilfeleistungen
4. Meldung über entsendete Hilfskontingente
5. Nichtannahme von Hilfsangeboten

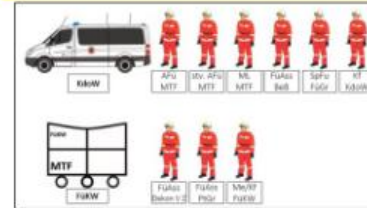
Bei der Abfassung der Hilfeersuchen sind länderspezifische Bezeichnungen von Einheiten (z.B. Feuerwehrbereitschaft, Patiententransportzug, etc.) zu vermeiden. Anstelle dessen sind Fähigkeiten zu beschreiben.

Um eine eindeutige Zuordnung von Vorgängen zu einzelnen Hilfeersuchen sicher zu stellen, wird jede Anforderung auf Formular 1 durch die anfordernde Stelle mit einer individuellen Nummer versehen. Diese besteht aus dem Länderkürzel und einer fortlaufenden dreistelligen Ziffer (z.B. BW-001). Diese Nummerierung wird bei der Bearbeitung durch alle Stellen zur Kennzeichnung verwendet.



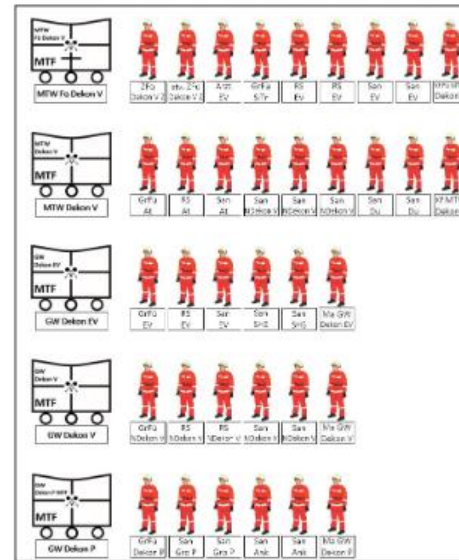
3. MTF auf einen Blick

Führungsgruppe - 5/1/3/9

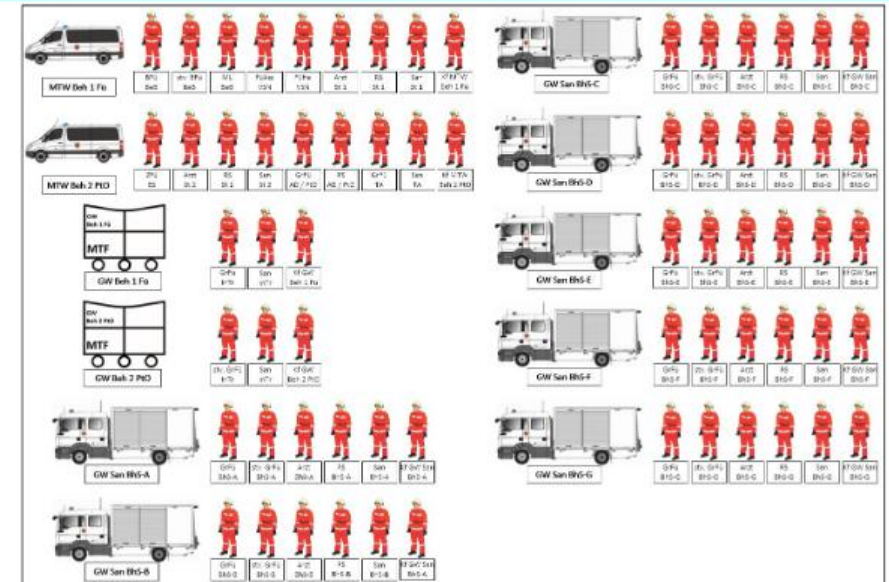


MTF
Fahrzeuge 27
Helfer 23/31/84/138

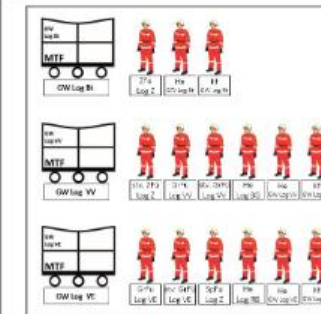
Dekontaminationszug für Verletzte- 3/5/28/36



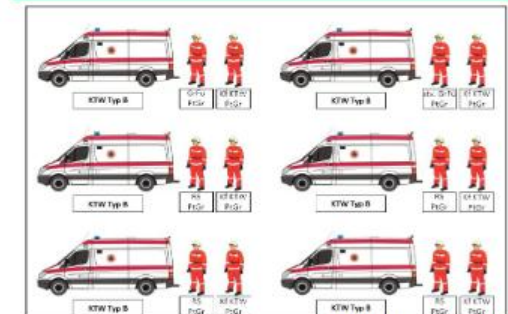
Behandlungsbereitschaft - 13/19/34/66



Logistikzug - 2/4/9/15



Patiententransportgruppe - 0/2/10/12



Grafik: Zusammenfassung der Funktionen/Fahrzeuge nach RK MTF
□ = Hauptfunktion; gibt nicht Ausbildungs-/Qualifikationsbedarf wieder

Stand: September 2022



3.1 MTF

Zusammenarbeit

Beispiel: FFM

Führungsgruppe:

- **Branddirektion**
- **Arbeiter-Samariter-Bund (Patiententransport)**
- **Deutsches Rotes Kreuz (Behandlung)**

Behandlungsbereitschaft:

- **Arbeiter-Samariter-Bund**
- **Deutsches Rotes Kreuz**
- **Malteser Hilfsdienst**

Patiententransportgruppe:

- **Arbeiter-Samariter-Bund**
- **Deutsches Rotes Kreuz**
- **Johanniter-Unfall-Hilfe**
- **Malteser Hilfsdienst**





3.1 MTF

Zusammenarbeit

Beispiel: FFM

Logistikzug:

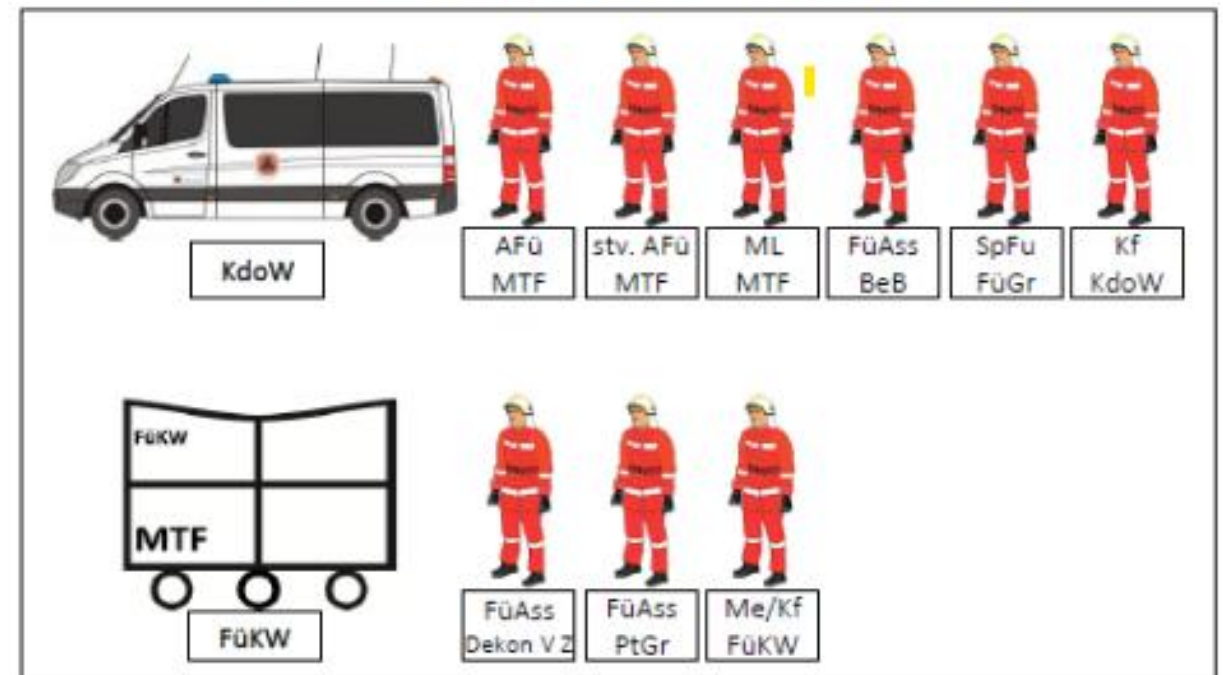
- **Johanniter-Unfall-Hilfe**
- ...

Dekontaminationszug für Verletzte:

- **Branddirektion**
- **Deutsches Rotes Kreuz**
- **Freiwillige Feuerwehr**

3.2 MTF Führungsgruppe

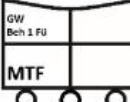
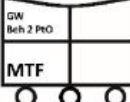
Führungsgruppe – 5/1/3/9





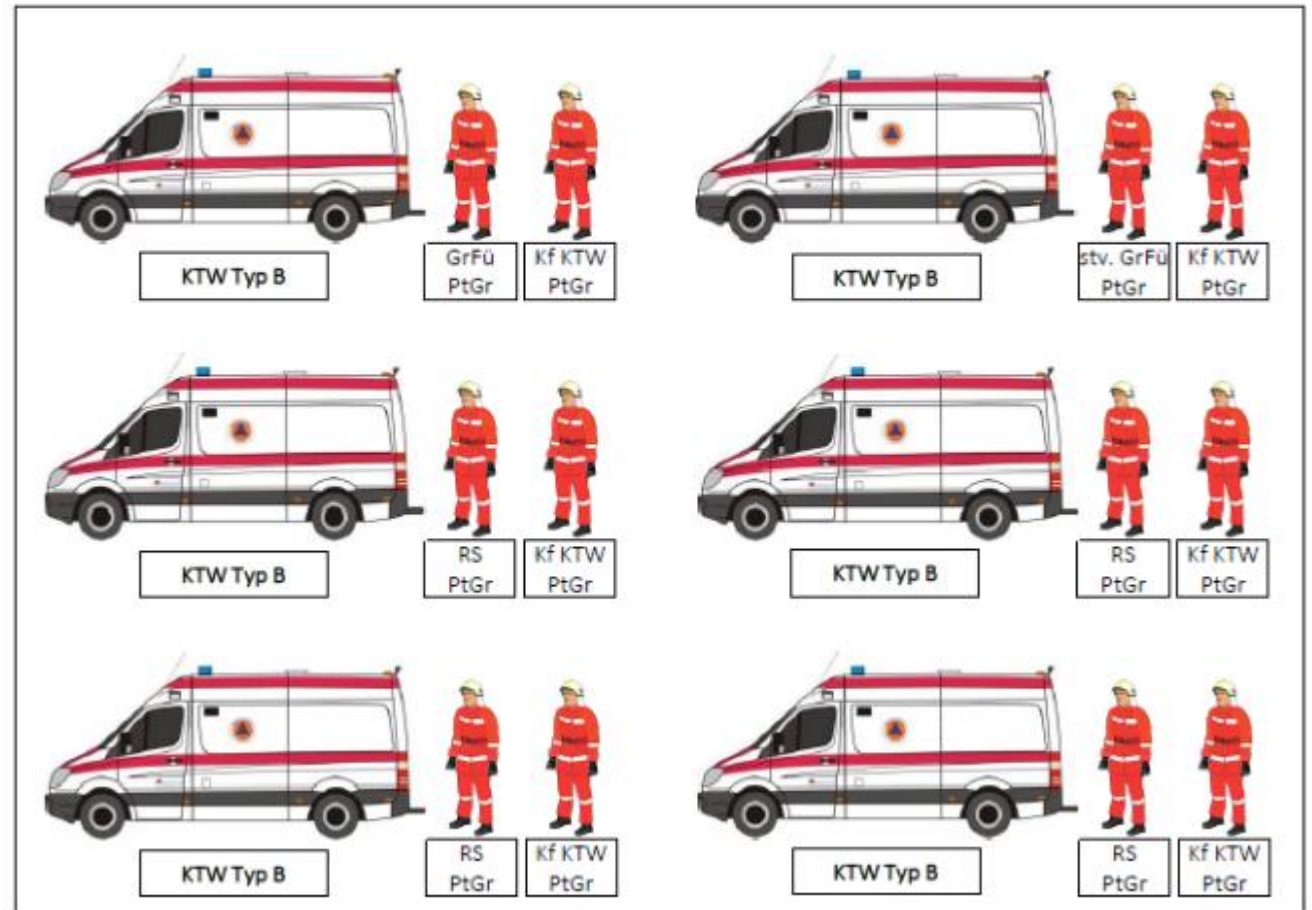
3.3 MTF Behandlungs- bereitschaft

Behandlungsbereitschaft – 13/19/34/66

 MTW Beh 1 FÜ	 BFÜ BeB	 stv. BFÜ BeB	 ML BeB	 FÜAss VSN	 FÜHe VSN	 Arzt St. 1	 RS St. 1	 San St. 1	 Kf MTW Beh 1 FÜ
 MTW Beh 2 PTO	 ZFÜ ES	 Arzt St. 2	 RS St. 2	 San St. 2	 GrFÜ AD / PTO	 RS AD / PTO	 GrFÜ TA	 San TA	 Kf MTW Beh 2 PTO
 GW Beh 1 FÜ	 GrFÜ InTr	 San InTr	 Kf GW Beh 1 FÜ						
 GW Beh 2 PTO	 stv. GrFÜ InTr	 San InTr	 Kf GW Beh 2 PTO						
 GW San BhS-A	 GrFÜ BhS-A	 stv. GrFÜ BhS-A	 Arzt BhS-A	 RS BhS-A	 San BhS-A	 Kf GW San BhS-A			
 GW San BhS-B	 GrFÜ BhS-B	 stv. GrFÜ BhS-B	 Arzt BhS-B	 RS BhS-B	 San BhS-B	 Kf GW San BhS-A			
 GW San BhS-C	 GrFÜ BhS-C	 stv. GrFÜ BhS-C	 Arzt BhS-C	 RS BhS-C	 San BhS-C	 Kf GW San BhS-C			
 GW San BhS-D	 GrFÜ BhS-D	 stv. GrFÜ BhS-D	 Arzt BhS-D	 RS BhS-D	 San BhS-D	 Kf GW San BhS-D			
 GW San BhS-E	 GrFÜ BhS-E	 stv. GrFÜ BhS-E	 Arzt BhS-E	 RS BhS-E	 San BhS-E	 Kf GW San BhS-E			
 GW San BhS-F	 GrFÜ BhS-F	 stv. GrFÜ BhS-F	 Arzt BhS-F	 RS BhS-F	 San BhS-F	 Kf GW San BhS-F			
 GW San BhS-G	 GrFÜ BhS-G	 stv. GrFÜ BhS-G	 Arzt BhS-G	 RS BhS-G	 San BhS-G	 Kf GW San BhS-G			

3.4 MTF Patienten- transportgruppe

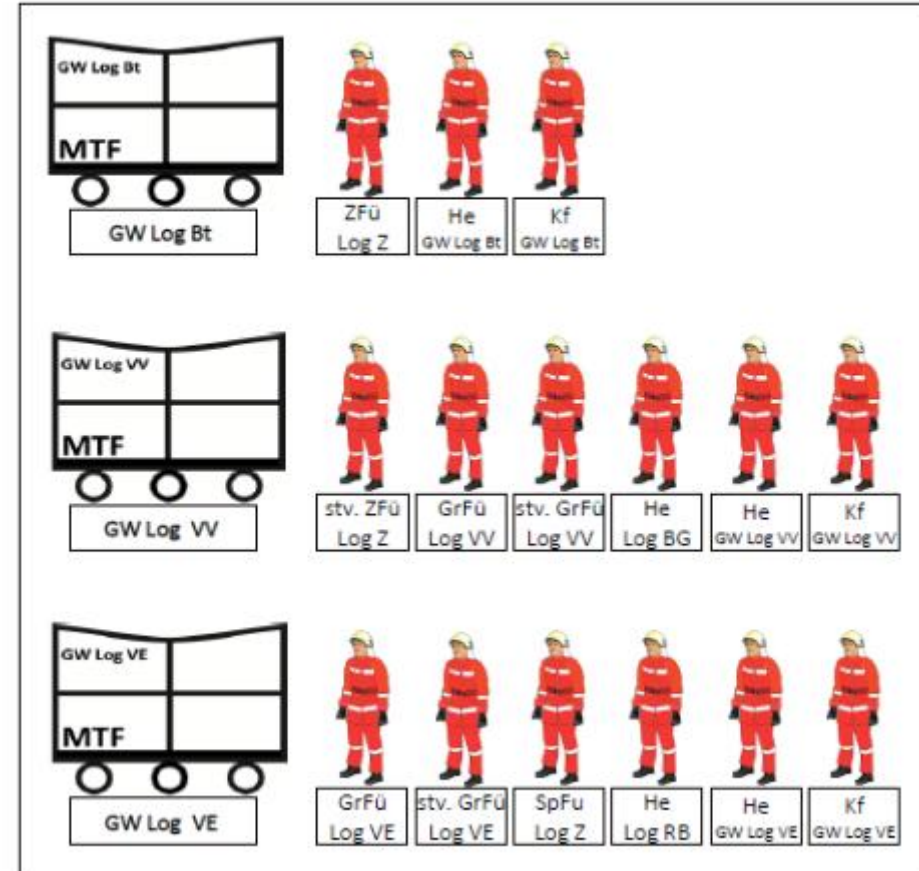
Patiententransportgruppe – 0/2/10/12





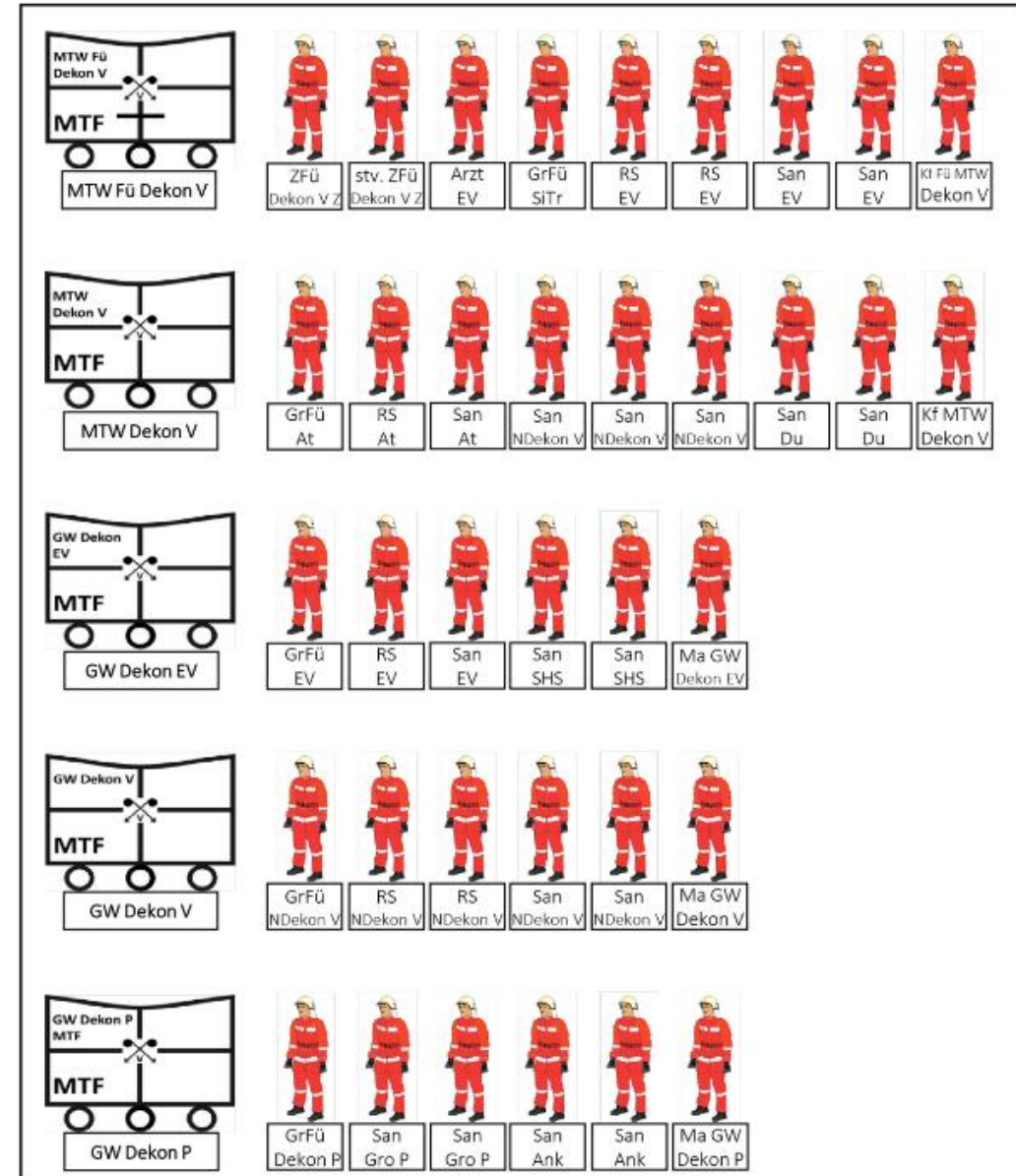
3.5 MTF Logistikzug

Logistikzug – 2/4/9/15





3.6 MTF Dekontaminations- zug für Verletzte



3.6 MTF Dekontaminations- zug für Verletzte

Technischer Steckbrief – MTW (Fü) Dekon V



Bildquelle: BBK

Länge:	6.075 mm
Höhe (ohne Antenne):	3.190 mm
Breite (ohne Spiegel):	2.487 mm
Zulässiges Gesamtgewicht:	5.950 kg

Sitzplätze: 9

Antrieb: 4x4, Differentialsperren, Singlebereifung

Grundausrüstung für Bundesfahrzeuge: Handwerkzeug, Ersatzrad, Sicherungsmaterial und weiteres.

Funktechnik:

MTW Fü Dekon V: 3x Fahrzeugfunkgerät (MRT) inkl. Funkbedienteil, 3x Handfunkgerät (HRT)

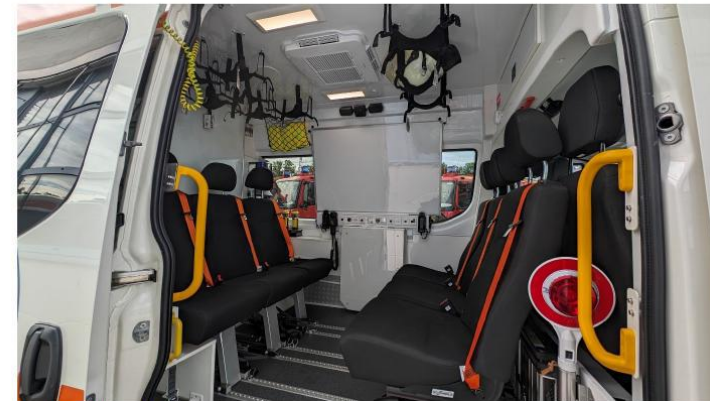
MTW Dekon V: 1x Fahrzeugfunkgerät (MRT), 2x Handfunkgerät (HRT)

3.6 MTF Dekontaminations- zug für Verletzte

Bilder MTW (Fü) Dekon V



Bildquelle: BBK



Bildquelle: BBK



3.6 MTF Dekontaminations- zug für Verletzte

Technischer Steckbrief – GW Dekon (EV, V, P MTF)



Bildquelle: BBK

Länge:	11.630 mm
Höhe (ohne Antenne):	3.520 mm
Breite (ohne Spiegel):	2.550 mm
Zulässiges Gesamtgewicht:	26.000 kg

Sitzplätze: 6

Palettenstellplätze: 18 (GW Dekon EV), 15 (GW Dekon V / P MTF)

Antrieb: 6x6, Differentialsperren, Singlebereifung

Grundausstattung für Bundesfahrzeuge: Handwerkzeug, Ersatzrad, Sicherungsmaterial u.w.

Funktechnik: 1x Fahrzeugfunkgerät (MRT), 2x Handfunkgerät (HRT)

3.6 MTF Dekontaminations- zug für Verletzte

Bilder GW Dekon (EV, V, P MTF)



Bildquelle: BBK



Bildquelle: BBK





3.6 MTF

Dekontaminations- zug für Verletzte

Aufgaben:

- Dekontamination von Verletzten und Erkrankten sowie von Einsatzkräften (schadhafte PSA)
- Schutz vor Weiterverbreitung von CBRN-Stoffen

Ausstattung auf den Fahrzeugen:

- Zelte
- Duschen
- Frisch- und Abwasseraufbereitung und –verteilung
- Stromerzeugung und Elektroverteilung
- Material für med. Erstversorgung
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)



3.6 MTF Dekontaminations- zug für Verletzte

Prozesse:

- Sichtung, medizinische Erstversorgung und Sofortdekontamination → Entkleiden → Dekontamination → weiterführende Versorgung

Herausforderungen:

- Zeitkritikalität
- Stressmanagement in CBRN-Lagen



3.6 MTF

Dekontaminations- zug für Verletzte



Aufbau Dekonplatz

Gesamtfläche:

- 75 Meter (Länge) x 42 Meter (Breite)

Zeltanordnung:

- Zwei Längsreihen mit einem Abstand von 6 Metern zwischen den Reihen
- Abstand zwischen den Zelten: 2 Meter für Durchgänge und Technikwege

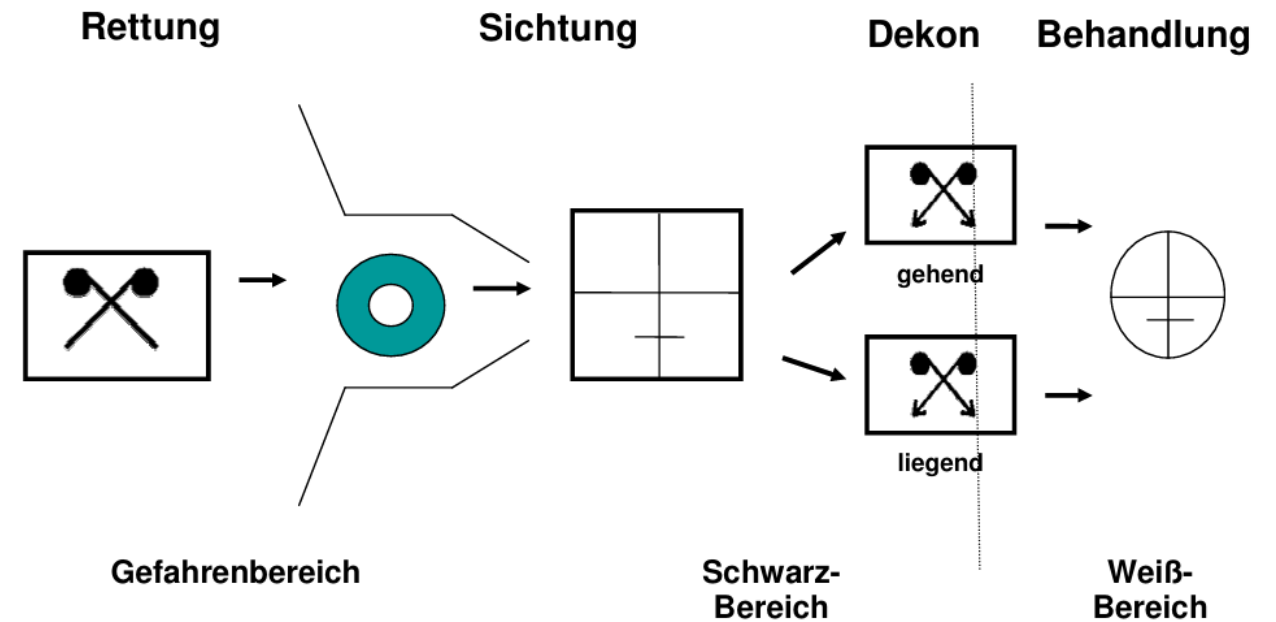


3.6 MTF Dekontaminations- zug für Verletzte



<https://crisis-prevention.de/katastrophenschutz/stellprobe-dekon-v.html>

Taktisches Ablaufschema



https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/MTF/Literaturhinweise/rahmenkonzept-dekontamination-verletzter-2006.pdf?__blob=publicationFile&v=2

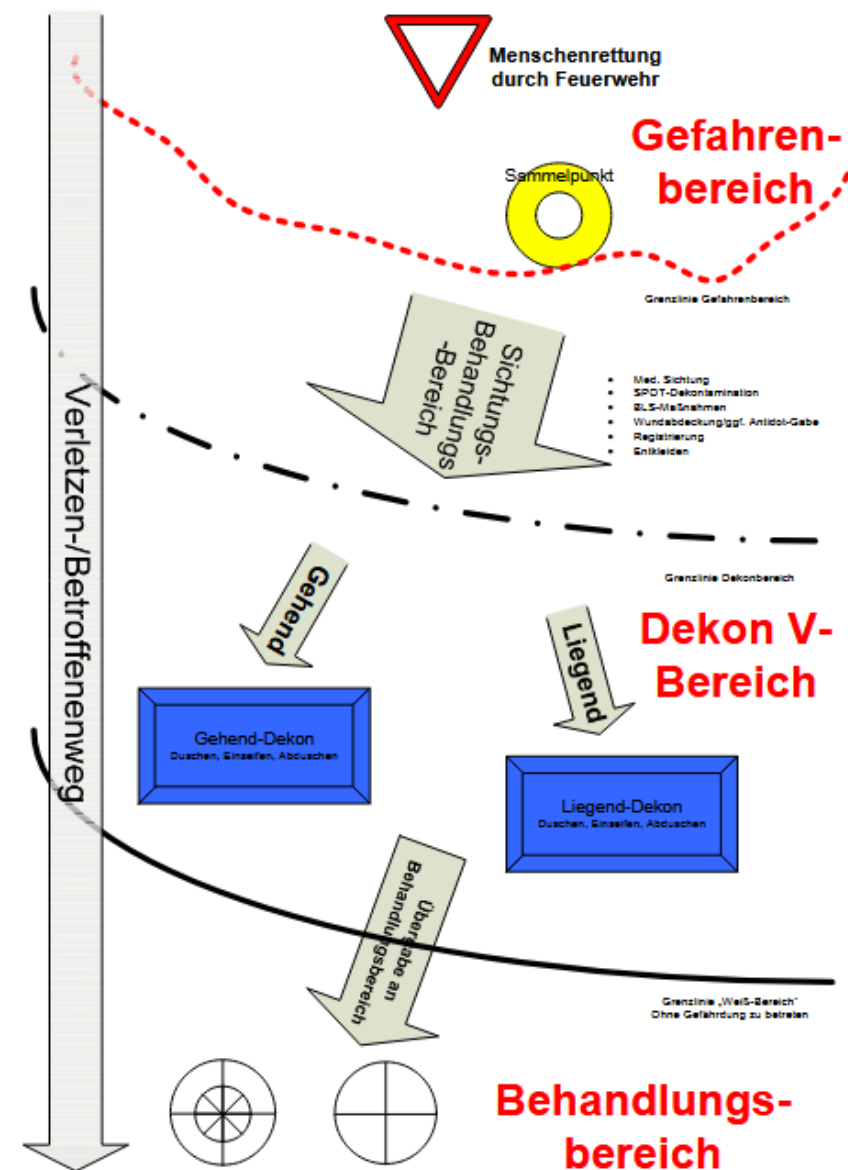


3.6 MTF

Dekontaminationszug für Verletzte



<https://crisis-prevention.de/katastrophenschutz/stellprobe-dekon-v.html>



https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/MTF/Literaturhinweise/rahmenkonzept-dekontamination-verletzter-2006.pdf?__blob=publicationFile&v=2



3.6 MTF

Dekontaminations- zug für Verletzte



<https://crisis-prevention.de/katastrophenschutz/stellprobe-dekon-v.html>

Kapazitäten

Standardaufbau mit zwei Dekonlinien liegend:

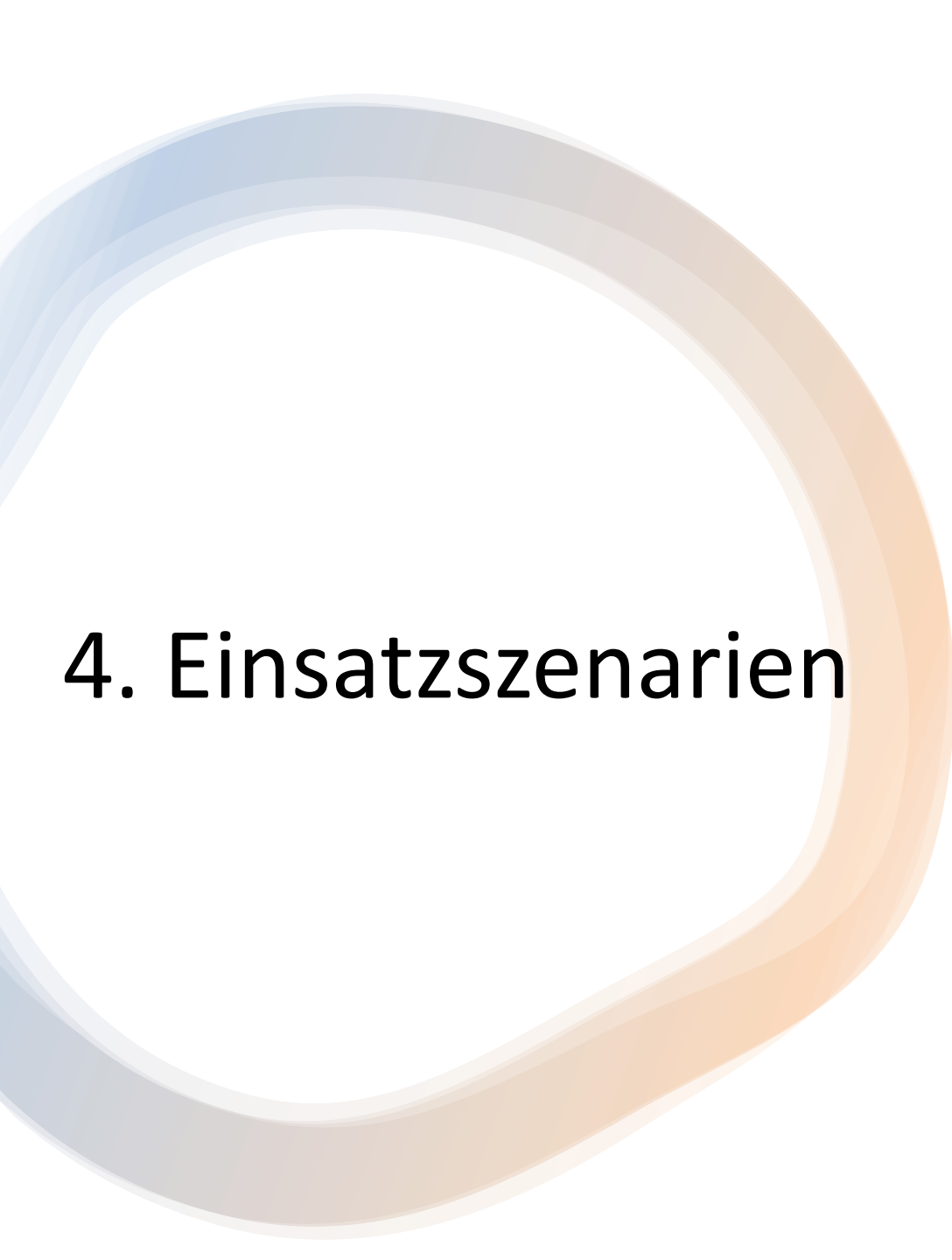
- 20 liegende und 60 gehfähige Personen / h

Aufbauvariante 1 mit einer Dekonlinie liegend:

- 10 liegende und 90 gehfähige Personen / h

Aufbauvariante 2 ohne Dekonlinie liegend

- 0 liegende und 120 gehfähige Personen / h



4. Einsatzszenarien

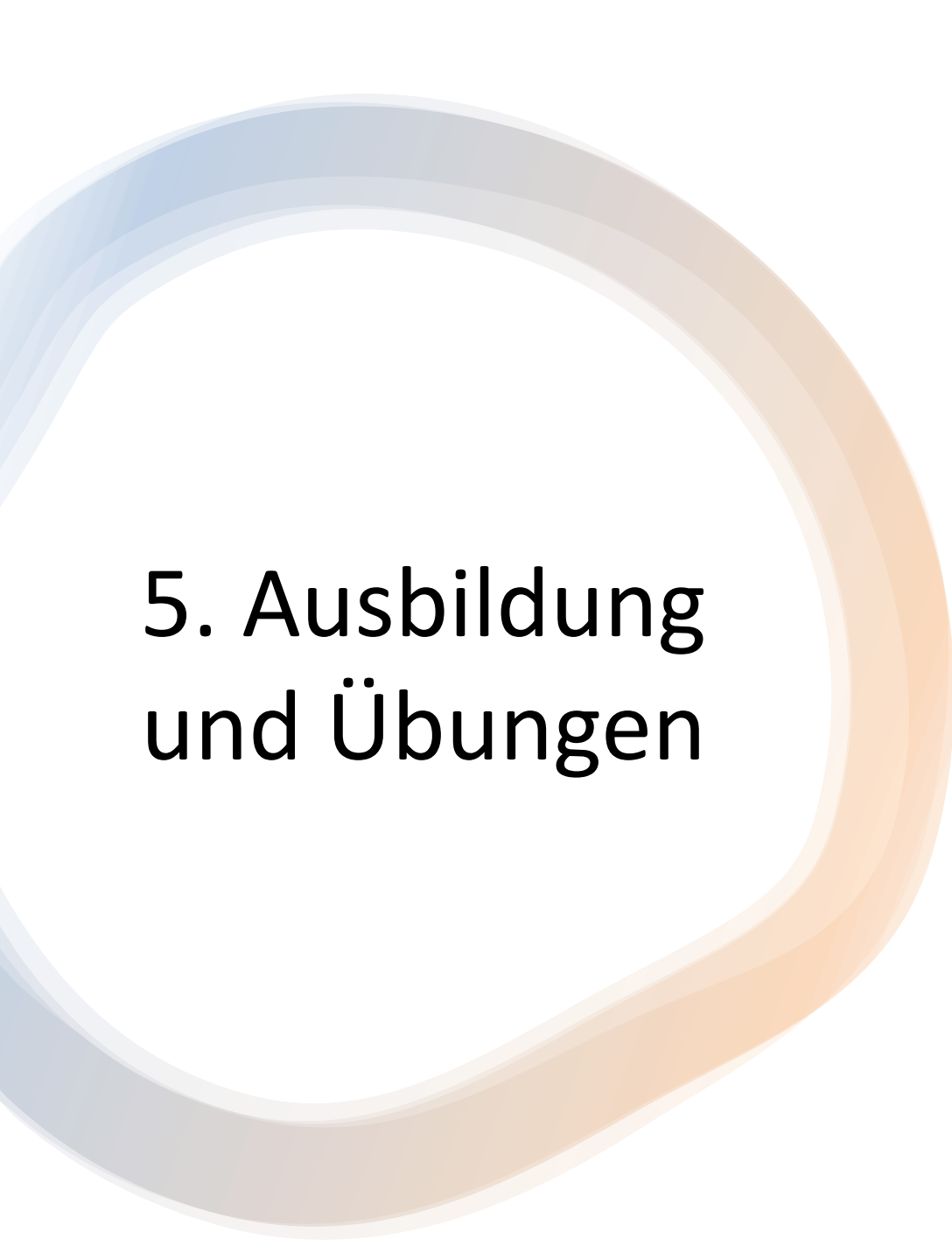
Beispiele aus der täglichen Gefahrenabwehr:

- Gefahrstoffaustritt (Industrie, Transport zu Land, Wasser, Luft, Schiene)
- Epidemien mit hoher Ansteckungsgefahr
- Radioaktive Stoffe und ionisierende Strahlung (z.B. Medizin, Technik)
- Vorsätzliche Freisetzung (CS-Gas, Pfefferspray, Kampfstoffe)
-

CBRN-Schutzmaßnahmen:

- Erkundung / GAMS
- Auswahl geeigneter PSA
- Maßnahmen gemäß FwDV 500
- Psychosoziale Betreuung für Betroffene





5. Ausbildung und Übungen

Schwerpunkte der Ausbildung:

- Theoretische und praktische Qualifikation (CBRN-Grundausbildung, Meßtechnik und Dekontamination)
- Praktische Übungen (z. B. mit BfS, RKI, LÜKEX: Länderübergreifende Krisenmanagementübung)

Qualitätsstandards:

- Einheitliche Vorgehensweise
- Realitätsnahe Szenarien





6. Internationale Zusammenarbeit

Verknüpfung mit EU- und NATO-Strategien:

- Host Nation Support
- Internationale Übungen (z.B. EU MODEX)

Rolle Deutschlands:

- Drehscheibe für die Versorgung von NATO-Kräften
- Kompetenzzentrum im Bereich CBRN-Schutz (BBK)





7. Fazit und Ausblick

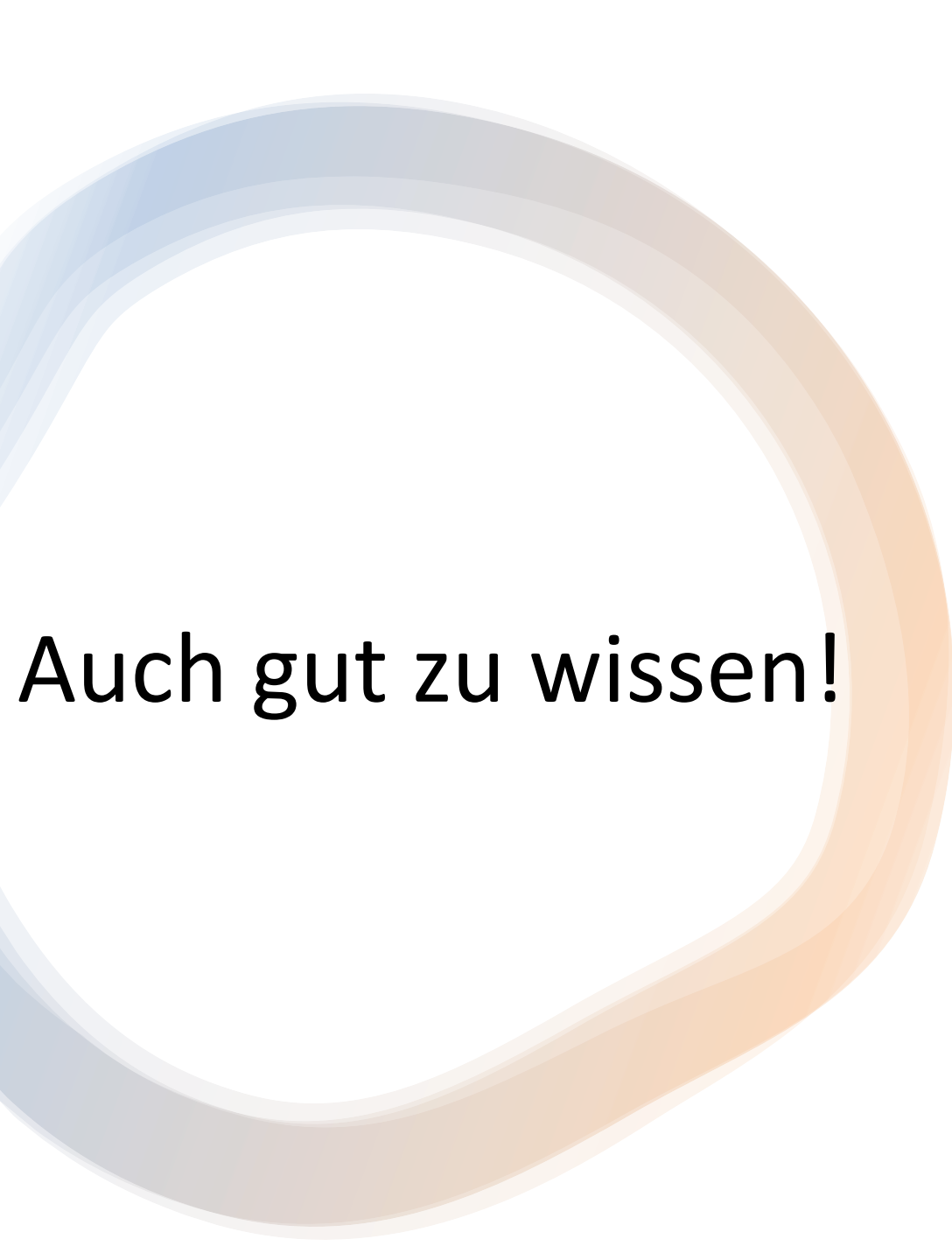
Zusammenfassung:

- Wichtige Rolle der MTF mit TE Behandlung, Transport und Dekon-V im medizinischen Bevölkerungsschutz
- CBRN-Schutz als integraler Bestandteil des Krisenmanagements

Zukünftige Herausforderungen:

- Anpassung an technologische Entwicklungen
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Risikokommunikation zur Stärkung der Resilienz

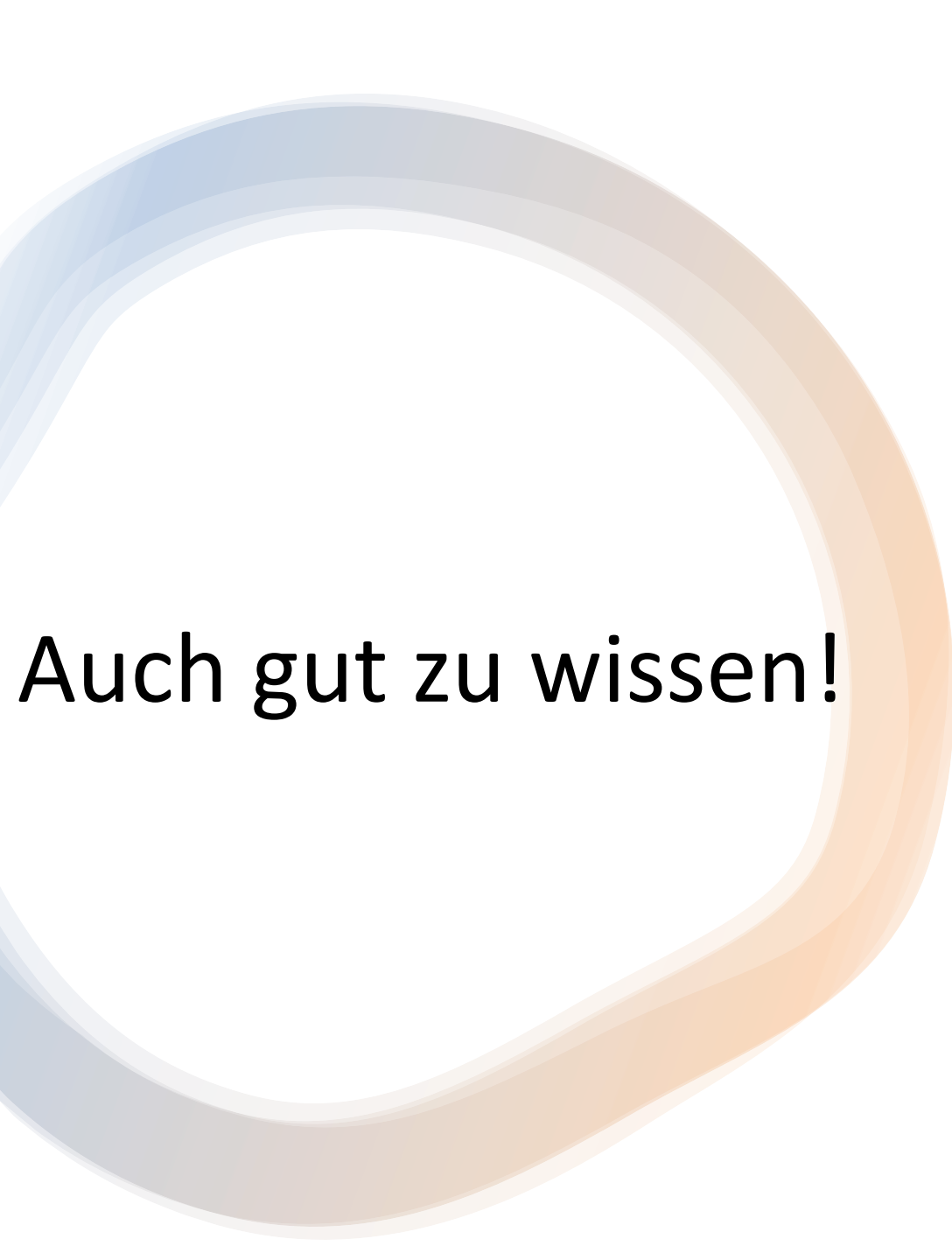




Auch gut zu wissen!

- [FwDV 500](#)
- [Rahmenkonzeption für den CBRN-Schutz \(ABC-Schutz\) im Bevölkerungsschutz](#)
- [Medizinischer CBRN-Schutz](#)
- [Die Medizinische Task Force des Bundes \(MTF\) - Teileinheiten, Fahrzeuge, Leistungen](#)
- [Dekontamination Verletzter in der Medizinischen Task Force des Bundes](#)
- [Vorführung: Verletztendekontamination beim BBK in Bonn am 14.01.23 + O-Ton](#)





Auch gut zu wissen!

- [S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitale Behandlungsleitlinien](#)
- [Leitfaden für die rettungsdienstliche Versorgung kontaminierter Personen in CBRN-Einsatzlagen](#)
- [Leitfaden für die Umsetzung von Basisanforderungen an Krankenhäuser in Vorbereitung auf CBRN-Lagen](#)
- [Checkliste Basisanforderungen an Krankenhäuser in Vorbereitung auf CBRN-Lagen](#)





**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

Korrespondierender Autor:

Alexander Schlott, B.Sc.

Beauftragter für den Katastrophenschutz
Fachberater CBRN

DRK Bezirksverband Frankfurt am Main e.V.
DRK-Sozialdienste Frankfurt am Main gGmbH
DRK-Frankfurt Dienstleistungsgesellschaft mbH

Seilerstraße 23
60313 Frankfurt am Main

Mobil +49 172 54 09 821

E-Mail: Alexander.Schlott@drkfrankfurt.de

Zentrale E-Mail: Fachberater.CBRN@drkfrankfurt.de